

Deutschland-Stuttgart: Fahrleitungsbauarbeiten

OJ S 211/2019 31/10/2019

Bekanntmachung einer Änderung

Bauleistung

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Deutsche Bahn AG

Nationale Identifikationsnummer: DE11

Postanschrift: Räpplenstraße 17

Ort: Stuttgart

NUTS-Code: DE11 Stuttgart

Postleitzahl: 70191

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Deutsche Bahn AG – Beschaffung Infrastruktur FS.EI 3

E-Mail: einkauf-s21nbs@deutschebahn.com

Fax: +49 69-265-21939

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.deutschebahn.com

Adresse des Beschafferprofils: <http://www.deutschebahn.com/bieterportal>

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Projekt Stuttgart-Ulm, Neubaustrecke Wendlingen-Ulm, PA 2.6, Hochgeschwindigkeits-Oberleitungsanlagen (HGV-OLA) (16FEI23670) Los 4

Referenznummer der Bekanntmachung: 2017/S 146-302709

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

45234160 Fahrleitungsbauarbeiten

II.1.3. Art des Auftrags

Bauftrag

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Bereich Albhochfläche 1, Strecke 4813 Stuttgart Feuerbach – Ulm Hbf von km 53,4 bis km 67,0

Los-Nr.: 4

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE11 Stuttgart

Hauptort der Ausführung: Stuttgart

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung zum Zeitpunkt des Abschlusses des Vertrags

Bereich Albhochfläche 1, Strecke 4813 Stuttgart Feuerbach – Ulm Hbf von km 53,4 bis km 67,0.

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung, des dynamischen Beschaffungssystems oder der Konzession

Beginn: 28/07/2017

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: ja

Projektnummer oder -referenz: Teil des EU-Projektes Nr. 17 im Programm der „Transeuropäischen Netze“ (TEN), „Paris-Straßburg- Stuttgart -Wien- Bratislava“ Korridor Rhein - Donau im Programm der „Transeuropäischen Netze“ (TENtec), hier: Abschnitt Wendlingen-Ulm

Abschnitt IV: Verfahren

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.1. Bekanntmachung einer Auftragsvergabe in Bezug auf diesen Auftrag

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2017/S 146-302709](#)

Abschnitt V: Auftragsvergabe/Konzessionsvergabe

Auftrags-Nr.: 16FEI23670

Los-Nr.: 4

Bezeichnung des Auftrags:

Bereich Albhochfläche 1, Strecke 4813 Stuttgart Feuerbach – Ulm Hbf von km 53,4 bis km 67,0

V.2. Auftragsvergabe/Konzessionsvergabe

V.2.1. Tag des Abschlusses des Vertrags/der Entscheidung über die Konzessionsvergabe 28/07/2017

V.2.2. Angaben zu den Angeboten

Der Auftrag/Die Konzession wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

V.2.3. Name und Anschrift des Auftragnehmers/Konzessionärs

Offizielle Bezeichnung: Rail Power Systems GmbH

Nationale Identifikationsnummer: DE212

Postanschrift: Garmischer Str. 35

Ort: München

NUTS-Code: DE212 München, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 81373

Land: Deutschland

Der Auftragnehmer/Konzessionär ist ein KMU: ja

V.2.4.

Angaben zum Wert des Auftrags/Loses/der Konzession

Gesamtwert der Beschaffung: 8 979 026,00 EUR

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3. Zusätzliche Angaben

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Postanschrift: Villemombler Straße 76

Ort: Bonn

Postleitzahl: 52123

Land: Deutschland

E-Mail: info@bundeskartellamt.de

Telefon: +49 22894990

Fax: +49 2289499400

Internet-Adresse: <http://www.bundeskartellamt.de/>

VI.4.2. Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Postanschrift: Villemombler Straße 76

Ort: Bonn

Postleitzahl: 52123

Land: Deutschland

E-Mail: info@bundeskartellamt.de

Telefon: +49 22894990

Fax: +49 2289499400

Internet-Adresse: <http://www.bundeskartellamt.de/>

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Die Geltendmachung der Unwirksamkeit einer Auftragsvergabe in einem

Nachprüfungsverfahren ist fristgebunden. Es wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten

Fristen verwiesen. Nach § 135 Abs. 2 S. 2 GWB endet die Frist zur Geltendmachung der

Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der

Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union. Nach Ablauf der jeweiligen Frist kann

eine Unwirksamkeit nicht mehr festgestellt werden.

VI.4.4. Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Postanschrift: Villemombler Straße 76

Ort: Bonn

Postleitzahl: 52123

Land: Deutschland

E-Mail: info@bundeskartellamt.de

Telefon: +49 22894990

Fax: +49 2289499400

Internet-Adresse: <http://www.bundeskartellamt.de/>

VI.5.

Abschnitt VII: Änderungen des Vertrags/der Konzession

VII.1. Beschreibung der Beschaffung nach den Änderungen

VII.1.1. CPV-Code Hauptteil

45234160 Fahrleitungsbauarbeiten

VII.1.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

VII.1.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE11 Stuttgart

Hauptort der Ausführung: Stuttgart

VII.1.4. Beschreibung der Beschaffung

MKA 32 – Lageverschiebung Weiche 3/4 im Bf Merklingen zwischen die Tunnel BAB A8 und Tunnel Widderstall

VII.1.5. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung, des dynamischen Beschaffungssystems oder der Konzession

Beginn: 14/10/2019

VII.1.6. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses/der Konzession

Gesamtwert des Auftrags/des Loses/der Konzession: 500 000,00 EUR

VII.1.7. Name und Anschrift des Auftragnehmers/Konzessionärs

Offizielle Bezeichnung: Rail Power Systems GmbH

Nationale Identifikationsnummer: DE212

Postanschrift: Garmischer Str. 35

Ort: München

NUTS-Code: DE212 München, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 81373

Land: Deutschland

Der Auftragnehmer/Konzessionär ist ein KMU: ja

VII.2. Angaben zu den Änderungen

VII.2.1. Beschreibung der Änderungen

Art und Umfang der Änderungen (mit Angabe möglicher früherer Vertragsänderungen):

MKA 32 – Lageverschiebung Weiche 3/4 im Bf Merklingen zwischen die Tunnel BAB A8 und Tunnel Widderstall

VII.2.2. Gründe für die Änderung

Notwendigkeit der Änderung aufgrund von Umständen, die ein öffentlicher Auftraggeber /Auftraggeber bei aller Umsicht nicht vorhersehen konnte (Artikel 43 Absatz 1 Buchstabe c der Richtlinie 2014/23/EU, Artikel 72 Absatz 1 Buchstabe c der Richtlinie 2014/24/EU, Artikel 89 Absatz 1 Buchstabe c der Richtlinie 2014/25/EU)

Beschreibung der Umstände, durch die die Änderung erforderlich wurde, und Erklärung der unvorhersehbaren Art dieser Umstände:

Die bisherige Lage der Weichenverbindung 3/4 im Bahnhof Merklingen muss zwischen die Tunnel BAB A8 und Tunnel Widderstall verschoben werden. Dies hat Einfluss auf die

bisherigen Bauablauf, daher muss eine Oberleitungsanlage, gemäß der für diesen Bereich neu erstellten Ausführungsplanung, erstellt werden. Dies umfasst u. a. 10 neue Mastgründungen sowie das Öffnen, und Verschließen der Kunststoffdichtbahn. Es bestehen direkte Abhängigkeiten zur vertraglich geschuldeten Leistung des AN OLA (Bau der Oberleitungsanlage auf der NBS). Eine Separierung und Neuvergabe der Leistung ist dementsprechend unwirtschaftlich.

VII.2.3. Preiserhöhung

Aktualisierter Gesamtauftragswert vor den Änderungen (unter Berücksichtigung möglicher früherer Vertragsänderungen und Preisanpassungen sowie im Falle der Richtlinie 2014/23/EU der durchschnittlichen Inflation im betreffenden Mitgliedstaat)

Wert ohne MwSt.: 9 069 543,00 EUR

Gesamtauftragswert nach den Änderungen

Wert ohne MwSt.: 9 569 543,00 EUR